

Frauen-Bezirksliga

Guter Start in die Bezirksliga

TSV Dettingen – BFC Pfullingen 1:1 (0:0)

Da der für das Spiel vorgesehene Schiedsrichter nicht antreten konnte, startete die Begegnung mit 15 Minuten Verspätung unter der Leitung des rasch erschienenen „Ersatz“-Schiedsrichters Helmut Locher, der das Ganze souverän leitete und sich auch nicht scheute, während des Spiels einige Pfullinger Betreuer und Zuschauer aufgrund unschöner Zwischenrufe in ihre Schranken zu weisen.

Die außergewöhnlich zahlreich erschienenen Besucher (gezählt ca. 100 Personen) sahen ein hochinteressantes und sehenswertes Spiel, das besonders in der 1. Halbzeit von unseren Frauen beherrscht wurde, was sich auch in der Anzahl der Torchancen zeigte. Bereits in der 5. Minute gab es für unsere Spielerinnen die erste große Tormöglichkeit, die allerdings nicht genutzt werden konnte. Auf der anderen Seite gelang es den Pfullinger Frauen in den ersten 45 Minuten nur selten, sich vor dem Dettinger Tor zu zeigen und gefahrvoll aufzuspielen. Alle unsere Spielerinnen gaben sich aufopferungsvoll, mannschaftsdienlich und kämpferisch bis „bissig“ (Letzteres eine Zuschauerbemerkung) - sehr zum Gefallen unserer Trainer Ralph Baumann und Jörg Fritz.

In der 2. Hälfte des Spiel kam wieder einmal eine bemerkenswerte Feststellung zum Tragen: Wenn die Mannschaft eine sehr gute 1. Halbzeit gezeigt hat, folgt oftmals eine unkonzentrierter gespielte 2. Hälfte – oder auch umgekehrt. Vielleicht schätzen die Damen ihre eigenen Kräfte nicht genügend für die gesamten 90 Minuten ein. Diese Bemerkung soll nicht zu negativ erscheinen, zumal die Trainer sicherlich wissen, wie ein Spielaufbau richtig auszusehen hat.

Nach der Pause hatten die Pfullingerinnen ihre stärkste Phase, in der unsere Frauen durchaus gefordert wurden. Aus dieser Drangphase heraus fiel dann auch das 1:0 für die Gäste. Danach waren unsere Spielerinnen noch motivierter und konnten bereits kurze Zeit später durch Ruth Heienbrock nach einer schönen Vorlage von Jessica Wittmann das fällige Remis herbeiführen. Bis zum Schluss wurde das Spiel mit hohem Niveau fortgeführt, so dass insgesamt ein Sieg unserer Damen nicht unverdient gewesen wäre, doch auch mit dem Unentschieden waren alle, insbesondere auch die Zuschauer, zufrieden.

Unsere Trainer waren von den gezeigten Leistungen ihrer Schützlinge angetan, wobei Ralph Baumann auf Nachfrage besonders die Leidenschaft und Geschlossenheit seiner Mannschaft hervorhob.

Das nächste Spiel der Frauen in der Bezirksliga findet am kommenden Sonntag, 16.11.2014, um 11.00 Uhr in Gomaringen gegen den dortigen TSV statt.

Es spielten:

Brigitte Bluck, Betül Özkan, Manuela Buck, Jessica Wittmann, Dorothe Hiller, Janina Kurz, Lena Riexinger, Lena Baumann, Ruth Heienbrock, Steffanie Brodbeck, Michelle Bauer, Gökçen Söker, Jasmine Schult, Tugba Ilbaz, Hannah Randecker, Elijona Blakaj, Nadine Mylius